HALTE.PUNKT.KREUZ

Seelsorgeeinheit Fellbach

ANDACHTEN ZUM KREUZWEG

Jeden Dienstag und Donnerstag um 18.00 Uhr in der Christus König Kirche

BEGINN:

Dienstag, den 2.3.2021

Normalerweise ...

...

wäre Karneval gewesen. Aber in diesem Jahr fiel alles aus, was den Karnevalsbegeisterten sonst Freude macht: Umzüge, Sitzungen, Feiern, Mundartgottesdienste und vieles mehr. Die Coronalage lässt all das nicht zu.

Was aber auch in diesem Jahr nicht ausfällt, ist die 40-tägige Fastenzeit, die mit dem Aschermittwoch beginnt. Obwohl ja Karneval und Fastenzeit eng zusammenhängen: Vor der entsagungsreichen Fastenzeit hat man noch mal kräftig auf den Putz gehauen.

Eigentlich braucht der Mensch auch beides: Ausgelassenheit und Enthaltsamkeit.

Deswegen stellt sich schon die Frage:

Können wir ohne Karneval die Fastenzeit begehen?

Fasten wir nicht eigentlich jetzt schon ein Jahr lang?

Wir verzichten doch schon so lange auf so vieles: Feiern, Partys, Urlaubsreisen, Restaurantbesuche, Konzerte, Shoppen gehen ….

Wofür brauchen wir da noch die Fastenzeit?

Jeden Tag werden wir in den Nachrichten mit dem Tod und der Sterblichkeit unseres Lebens konfrontiert, hören die neuesten Statistiken der mit Corona Verstorbenen. Wozu müssen wir da am Aschermittwoch noch in der Kirche den Satz hören: *'Bedenke Mensch, dass Du Staub bist und zum Staub zurückkehrst'*.

Sicher, es stimmt: Den Verzicht einzuüben, uns mit unserer Vergänglichkeit auseinander zu setzen, dafür braucht es in diesem Jahr keine Fastenzeit, dazu werden wir jeden Tag durch Corona gezwungen. Aber in der Fastenzeit geht es ja noch um mehr: Wir sollen umkehren zu Gott, um in ihm das Leben zu finden. Dieser Sinn der Fastenzeit bleibt uns auch in diesem Jahr als Aufgabe:

Und vielleicht kann uns dabei sogar der von Corona erzwungene Verzicht helfen –denn viele haben im Lockdown mehr Zeit als sonst: Warum nicht diese Zeit auch mal dazu nutzen, um in der Bibel zu lesen oder uns im Internet über religiöse Themen zu informieren oder uns in Glaubensforen mit anderen auszutauschen.

Gerade infolge der Kontaktbeschränkungen gibt es viel mehr religiöse Onlineangebote als noch vor einem Jahr. Wir können durch Meditation und Gebet unsere Verbindung zu Gott stärken und daraus Kraft zur Bewältigung der Herausforderungen gewinnen, vor die wir zurzeit gestellt sind.

Wir wissen nicht, ob zu Ostern das coronabedingte Fasten, die vielen Einschränkungen und Verzichte, vorbei sein werden. Das haben wir nicht selbst in der Hand. Ob wir Gott aber an Ostern etwas näher gekommen sein werden, dafür können wir selber in den vor uns liegenden sieben Wochen einiges tun.

GESTALTUNG DER EINZELNEN KREUZWEGSTATIONEN ZUR STILLEN ANDACHT

Im Laufe der Fastenzeit werden die einzelnen Kreuzwegstationen in unserer Christus Kirche gestaltet und laden Sie zum stillen Verweilen ein. Begeben Sie sich mit bereitliegenden Texten auf Ihen persönlichen Kreuzweg.

Ein Kreuzweg für alle, auch für Familien mit Kinder.

Cornelia Schweizer(Kirchengemeinderätin)